

Hohe Beteiligung und klare Signale

Gewerbe GMS setzt auf Kontinuität und neue Impulse

Mangels Nachfolge stellte sich Oliver Kalt für zwei weitere Jahre als Vereinspräsident des Gewerbevereins Gansingen-Mettauertal-Schwaderloch (GMS) zur Verfügung – getragen von einer Mitgliedschaft, die seine Arbeit und neue Ideen mit grosser Zustimmung unterstützt.

Susanne Hörth

METTAU. Als Oliver Kalt vor zwei Jahren das Präsidium des Gewerbevereins Gansingen, Mettauertal und Umgebung übernommen hatte, tat er dies mit der Absicht, die Leitung spätestens an der diesjährigen Versammlung an eine Nachfolgerin oder einen Nachfolger zu übergeben. Warum er an der Vereinsversammlung vom Dienstagabend im Mettauertaler Ortsteil Mettau dennoch für zwei weitere Jahre im Amt bestätigt wurde, ist rasch erklärt. «Trotz grosser Anstrengungen haben wir es nicht geschafft, jemanden für dieses Amt zu begeistern», bedauerte Kalt. Dass er seine Aufgabe weiterhin motiviert wahrnimmt, liegt auch daran, «dass wir vom Vorstand an der sehr gut besuchten Versammlung grosse Unterstützung für unsere neuen Ideen erhalten haben».

Von den insgesamt 78 Mitgliedern des Gewerbevereins nahmen 52 sowie einige Gäste – darunter auch Franziska Bircher als Vertreterin des Aargauischen Gewerbeverbandes – an der Versammlung im Pfarreisaal Mettau teil. Für Oliver Kalt widerspiegelte die erfreulich hohe Teilnahme das Interesse am Gewerbeverein und dessen Bedeutung. Umso wichtiger sei es, neue



Mitmachen, Profitieren und Geniessen: Vorstand mit Oliver Kalt (von links), Raphael Stolz, Marianne Egloff-Weber (Sekretariat), Frank Leber, Cyrill Schlecht und Christian Losenegger. Foto: Daniel Müller

Personen für die Vorstandstätigkeit zu gewinnen. Im Falle von Christian Losenegger ist dies gelungen: Der 30-Jährige wurde – ebenso wie die bisherigen Vorstandsmitglieder Oliver Kalt, Frank Leber, Cyrill Schlecht und Raphael Stolz – deutlich gewählt.

Rückblick

Ein Schwerpunkt der Aktivitäten im vergangenen Jahr war die gemeinsam von den Gewerbevereinen GMS und GLR (Gewerbe Region Laufenburg) organisierte Expo Duo Anfang Mai im Ortsteil Etzgen. 50 Aussteller präsentierten an der dreitägigen Schau die Vielfalt und Stärke des regionalen Gewerbes. Dass der gut besuchte Anlass auch

finanziell erfolgreich abgeschlossen werden konnte, sorgt zusätzlich für Freude.

Starke gemeinsame Auftritte für die Bevölkerung sind dem Vorstand ebenso wichtig wie die Pflege des internen Miteinanders. Dazu gehörten laut Oliver Kalt unter anderem der Sommerplauschabend beim Pontonierhaus in Schwaderloch mit den Lernenden der Mitgliedsbetriebe, die Vorstandsreise, der Gewährlerhock sowie der Austausch mit benachbarten Gewerbevereinen. In Zusammenarbeit mit diesen finden regelmässig verschiedene Aktivitäten statt. Besonders hervorzuheben ist das Projekt «Schule trifft Wirtschaft», zu dem auch die kürzlich durchgeführte Berufsschau

vom 14. März in Etzgen zählt – ein weiterer voller Erfolg.

Was Oliver Kalt bereits als Motivation zum Weitermachen erwähnte, ist die Bereitschaft der Mitglieder, sich auf Neues einzulassen oder, wo nötig, in den sauren Apfel zu beissen. Letzteres zeigte sich bei der Erhöhung der Mitgliederbeiträge von bisher 200 auf neu 250 Franken.

Um noch sichtbarer zu werden – sowohl in der Bevölkerung als auch bei Firmen, die bisher (noch) nicht Mitglied sind –, setzt der Gewerbeverein auf eine verstärkte Präsenz. So wird GMS erstmals mit einem neuen Pavillon am Gansinger Herbstmarkt teilnehmen. Ein neuer Webauftritt sowie eine verbesserte Vermarktung der neuen Gutscheine

sind weitere Massnahmen. Neue Mitglieder zu gewinnen sowie die Suche nach zusätzlichen Vorstandsmitgliedern und einer zukünftigen Präsidiumsnachfolge bleiben laut Oliver Kalt zentrale Themen. Er rief zudem dazu auf, Bezirksanlässe wie auch Veranstaltungen der benachbarten Gewerbevereine zu besuchen.

Mit neuen Projekten, frischen Kräften im Vorstand und einer klaren Ausrichtung nach aussen bleibt der Gewerbeverein GMS gut aufgestellt. Die Suche nach zusätzlicher Unterstützung geht weiter – doch der starke Rückhalt der Mitglieder zeigt, dass das regionale Gewerbe gemeinsam viel bewegen kann.

Erlös für zwei Hilfswerke

Spaghetti-Essen in Kaisten

KAISTEN. In der Gemeinde fand vor wenigen Tagen das traditionelle Spaghetti-Essen statt. Zahlreiche freiwillige Helferinnen und Helfer der kirchlichen Vereine wie Kirchenchor, Frauenverein und Religionsschüler sowie Mitglieder der Kirchenpflege und des Pfarreirats standen im Einsatz. Bereits am Vortag wurde fleissig gearbeitet: Die Tische in der Mehrzweckhalle wurden aufgestellt, eingedeckt und dekoriert. Unter der Leitung von Daniel Winter wurden zudem in der Küche verschiedene Pasta-Saucen zubereitet. Erfreulicherweise war der Anlass am Sonntag sehr gut besucht. Die Gäste wurden mit Spaghetti und vier verschiedene Saucen

verwöhnt. Wer mochte, fand zum Dessert noch eine grosse Auswahl an Kuchen und Torten.

Wiederum geht der gesamte Reinerlös des Spaghetti-Essens je zur Hälfte an die Elsy Amsler-Stiftung sowie an das Missions-Projekt von Barbara Keller. Die Elsy Amsler-Stiftung setzt sich seit Jahren unter dem Motto «Hilfe zur Selbsthilfe» für verschiedene Entwicklungsprojekte in Kenia ein. Barbara Keller ist ebenfalls seit mehreren Jahrzehnten als Entwicklungshelferin in Ecuador im Einsatz. Ein herzliches Dankeschön an alle, die auch dieses Jahr den Anlass in irgendeiner Form unterstützt und zum guten Gelingen beigetragen haben. (mgt)



Gut besuchter Anlass in der Kaister Mehrzweckhalle. Foto: zVg

Packende Duelle

Spannende Volleyball-Night des Männerturnvereins Wil

WIL/METTAUERTAL. Am Freitagabend, 20. März, fiel um 18 Uhr in der Mehrzweckhalle der Startschuss zur diesjährigen Volleyball-Night des Männerturnvereins Wil. Insgesamt zehn Mixed-Teams aus dem Tal und der näheren Umgebung lieferten sich bis in die frühen Morgenstunden packende und faire Duelle und sorgten für beste Unterhaltung.

Neben dem Geschehen auf dem Spielfeld kam auch das gemütliche Beisammensein nicht zu kurz. Auf der Zuschauerbühne konnten sich Spielerinnen, Spieler und Gäste mit verschiedenen Köstlichkeiten verpflegen. Besonders gefragt waren die frisch zubereiteten Burger vom Smoker, aber auch Hotdogs, Sandwiches sowie das reichhaltige Kuchenbuffet fanden grossen Anklang.

Sportlich hatte das Turnier einiges zu bieten: Viele Begegnungen verliefen spannend und wurden mit grossem Einsatz entschieden. Kurz nach 01 Uhr standen schliesslich die Finalpaarungen fest. Im grossen Finale trafen «Rys, Rys & Co.» und «Di wilde Rössli» aufeinander. In einem intensiven und hochstehenden Spiel behielt «Rys, Rys & Co.» die Oberhand und durfte sich als Turniersieger feiern lassen.

Im Spiel um Platz drei standen sich «Leibstadt United» und «Müllerei» gegenüber. Auch hier



Nächtliche Wettkämpfe in der Wiler Turnhalle. Foto: zVg

schenkten sich die Teams nichts. Am Ende setzte sich «Leibstadt United» durch und sicherte sich den dritten Rang.

Den Abschluss bildete das traditionelle Rangverlesen, bei dem sich jede Mannschaft einen Preis vom Gabentisch aussuchen durfte. Ein solcher Anlass wäre ohne die wertvolle Unterstützung der Sponsoren nicht möglich – ihnen gilt ein herzlicher Dank.

Gegen 02.30 Uhr neigte sich die Volleyball-Night ihrem Ende zu. Zufriedene, aber auch etwas müde Teilnehmende und Gäste traten den Heimweg an.

Der Männerturnverein Wil blickt auf einen rundum gelungenen Anlass zurück und bedankt sich bei allen Beteiligten für ihren Einsatz und die tolle Stimmung. Die Vorfreude auf die nächste Volleyball Night ist bereits jetzt gross. (mgt)